

Von: "Initiative Steinhof" <Steinhof@gmx.at>

An: astrid.buk@wien.oevp.at, walter.huber@pegina.at, andreas.maa@wien.oevp.at, stefan.nemeth@wien.oevp.at, elisabeth.riepl@wien.oevp.at, stefan.trittner@gmail.com, andreas.wuerfl@wien.oevp.at

Kopie:

Betreff: Initiaive Steinhof: Forderung nach sofortigem Baustopp, Offener Brief

Datum: 11.07.2011 10:30:06

Sehr geehrte Bezirksräte der ÖVP in Ottakring!

Sie haben sich in der Bezirksvertretung für die Abhaltung von Bürgerversammlungen zu „geplanten Bauvorhaben“ im Ostbereich des Otto-Wagner-Spitals ausgesprochen – doch es wird dort bereits abgerissen!

In diesem Stadium empfinden wir Bürgerversammlungen als eine Augenauswischerei mit dem Inhalt „Liebe Bürgerinnen und Bürger ihr dürft dabei Eure Sorgen loswerden und wir sagen Euch, was ohnehin schon passiert ist ...“.

Es sei denn, Sie als Bezirkspolitiker fordern mit entsprechender Vehemenz:

„Sofortiger Abriss-, Bau- und Planungsstopp im Ostteil von Steinhof!“

Dann wäre eine ehrlich gemeinte Chance auf Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gegeben. Denn in der Zwischenzeit wird demoliert, werden Fundamente ausgehoben, wird Geld für Baupläne ausgegeben.

Was ist bisher passiert? Ohne jede öffentliche Debatte wurde ein Teil des Areals an die GESIBA verkauft (600 Wohnungen?), ein weiteres Grundstück wurde, dem Vernehmen nach, der VAMED übergeben (Rehab-Zentrum?).

Im Hintergrund wurde geplant und konzipiert und etwas davon auch den Bezirksvertretungen Penzing und Ottakring vorgestellt. Auf Anfrage haben es Bezirksverteter abgelehnt, die Unterlagen den interessierten Personen zu übergeben. Also leben wir derzeit vom Hörensagen und „Einblick nehmen“. Inzwischen wird weiter fleißig gebaggert und gezeichnet.

In Penzing und Ottakring sollen im Herbst Bürgerversammlungen nach §104c der Wiener Stadtverfassung abgehalten werden. In Penzing wird die nächste Verkehrskommission noch Details festlegen. In Ottakring ist dazu eine Auseinandersetzung entbrannt: Bürgerversammlung „so schnell wie möglich“ gegen „so gründlich wie möglich“.

Doch was wollen Sie den Bürgerinnen und Bürgern sagen?

„Wir sind Sachzwängen unterworfen“ „die Pläne sind fertig“ sind dann die zu erwartenden Botschaften auf den Bürgerversammlungen. „Liebe Leute, die Sache ist gelaufen“ als Substanz der Präsentation? Das kann es doch nicht sein!

Dem unvergleichlich wertvollen Ensemble der Steinhof-Anlage droht die scheinbar nachhaltige Zerstörung!

„Das wird nicht passieren!“ „da werfen wir uns dazwischen!“ Ja? Dann beweisen Sie uns bitte jetzt Ihre Tatkraft.

Wir erwarten von Ihnen den Einsatz für:

„maximale Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Zukunftskonzept der Steinhofanlage!“

„Sofortiger Abriss-, Bau- und Planungsstopp im Ostteil von Steinhof!“ ist da der erste nötige Schritt.

Unsere Initiative Steinhof versteht sich als Plattform initiativer Bürgerinnen und Bürger.

Wir sind keiner Partei verpflichtet, trotzdem ersuchen wir Sie unsere Forderungen zu unterstützen:

- Das Otto-Wagner-Spital muss ungeteilt in öffentlichem Besitz bleiben!
- Das Jugendstiljuwel samt Parkanlage muss unzerstört erhalten bleiben!
- Was über hundert Jahre der Wohlfahrt gewidmet war, darf heute nicht dem schnellen Profit geopfert werden!
- Keine neuen Verkehrserreger im Nahbereich des Wienerwaldes!
- Detaillierte Information und Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger!

Kontakt:

E-Mail: steinhof@gmx.at

Briefpost: Initiative Steinhof, c/o Club International, Payergasse 14, 1160 Wien

Internet: <http://www.aktion21.at/themen/index.html?menu=183>

--

NEU: FreePhone - kostenlos mobil telefonieren!

Jetzt informieren: <http://www.gmx.net/de/go/freephone>